

Katja Keles
Telefon 06101 602-207
Telefax 06101 602-390
E-Mail Katja.Keles@bad-vilbel.de

**Protokollauszug aus der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung
Dortelweil vom 01.02.2017**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2017 - 24/17
betr. Fahrradabstellboxen am Bahnhof**

FBL Albert erklärt, dass man sich darüber einig gewesen sei, für die Anschaffung von Fahrradstellboxen Fördermittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in Anspruch zu nehmen, für eine solche Förderung allerdings eine Bagatellgrenze von 100.000 Euro gelte, unterhalb derer es keine Mittel gebe.


Bei einer Förderung von 1000 Euro pro Box müssten demnach 100 Boxen angeschafft werden, was für Bad Vilbel alleine zu viel wäre. Man müsste sich dafür mit benachbarten Kommunen zusammenschließen. Dazu komme eine Mindestnutzung der geförderten Maßnahme von wenigstens 15 Jahren. Da man in den kommenden Jahren mit dem Beginn des vierspurigen Gleisbaus durch die Bahn rechnen muss, müssten die Boxen wieder abgebaut werden, womit die Fördermittel wieder zurückgezahlt werden müssten.

Andererseits laufe die Förderung durch das GVFG im Jahr 2019 aus. Danach gebe es keine Förderung mehr.

Schließlich macht Ortsvorsteher einen vermittelnden Vorschlag, aus dem Antrag einen gemeinsamen Prüfantrag zu machen.

Der Magistrat möge prüfen, ob weitere förderungsfähige Maßnahmen zusammengefasst werden können, um die förderfähige Bagatellgrenze von 100.000 Euro zu erreichen, damit mögliche Fördermittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz nicht verfallen. Bei positivem Prüfungsergebnis wird beantragt, 15000€ in den Haushalt 2017 für Fahrradboxen einzustellen.

Dieser Prüfantrag wird - einstimmig - (8).


(Keles)

Struktur. Der Kleingärtnerverein hat zahlreiche Anfragen und kann derzeit den Bedarf an Pachtgrundstücken nicht decken. Die Bereitschaft, eine weitere kleine Anlage zu übernehmen, ist nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden vorhanden. Seitens der SPD gibt es die Hoffnung, dass dort auch Integrationsarbeit für Flüchtlinge möglich ist.

24/17

4. Für die Errichtung von 10 Fahrradabstellboxen am Bahnhof Dortelweil sind 15000 Euro in den Finanzhaushalt 2017 einzustellen.

Begründung: Über die Umsetzung der Maßnahme ist im Ortsbeirat Dortelweil vom Grundsatz schon beraten und beschlossen.

25/17

5. Der Zebrastreifen in Nähe des Zugangs Nieder-Erlenbacher Weges von der Friedberger Straße kommend wird etwa 50 Meter nördlich Richtung AGO verlegt. Die Mittel hierfür sind in den Finanzhaushalt in Höhe von 5000 Euro einzustellen.

Begründung: Im Ortsbeirat läuft ein einstimmiger Prüfantrag, die Verwaltung hatte aufgrund einer SPD-Anfrage schon signalisiert dass die Verlegung grundsätzlich möglich ist.

26/17

6. Die Bushaltestelle Hohemarkstraße (gemeint ist die in Fahrtrichtung Bad Vilbel) wird nach hinten versetzt, um den reibungslosen Fußgänger,- und Radverkehr zu gewährleisten. Die Mittel in Höhe von 5000 Euro sind im Finanzhaushalt 2017 einzustellen.

Begründung: Der hierzu für den 7. Dezember 2017 eingebrachte Prüfantrag der SPD wurde seitens der Verwaltung zwar abschlägig beschieden, die Argumentation, dass sich das dahinter gelegene Grundstück im Verkaufsstatus befindet, überzeugt die SPD jedoch nicht, denn wir beabsichtigen hier nur etwa 5 qm in Anspruch zu nehmen.

Bad Vilbel-Dortelweil, 31. Januar 2017

Gez. Rainer Fich und Michael Wolf

Herrn Ortsvorsteher
Kurt Liebermeister
-per Email-

Bad Vilbel, 16.01.2017

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Liebermeister,

die **CDU**-Fraktion im Ortsbeirat Kernstadt bittet Sie, den nachstehende Antrag zur Haushaltssatzung und -plan 2017/2018 auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung aufzunehmen:

Antrag

Der Magistrat wird gebeten Haushaltsmittel in Höhe von 9.900 EUR im HH-Plan 2017/2018 für die Erweiterung der bereits vorhandenen Weihnachtsbeleuchtung in der Kernstadt vorzusehen. Damit sollen auf dem Niddaplatz entsprechende Beleuchtungseinrichtungen in der Weihnachtszeit angebracht werden.


Begründung

Die bereits seit vielen Jahren im Einsatz befindliche Beleuchtung entlang und über der Frankfurter Straße, die stets in der Advents- und Weihnachtszeit zusätzlich angebracht wird, erfreut zahlreiche Besucher/-innen und Einwohner der Kernstadt.

Der Niddaplatz ist bisher von dieser Atmosphäre weitestgehend ausgenommen und erfährt bisher nur durch die anliegenden Gewerbetreibenden eine entsprechende Beleuchtung. Mit den o.a. veranschlagten Kosten wäre es möglich, auch den Niddaplatz in seiner Funktion als Ortsmittelpunkt mit entsprechender Beleuchtung auszustatten.

Nach den uns vorliegenden Kalkulationen sollte der veranschlagte Betrag ausreichend bemessen sein. Für darüber hinausgehende Kosten, die sich aufgrund eines detailliert durch den Magistrat zu erstellenden Kostenvoranschlages ergeben könnten, erfolgt durch den Ortsvorsteher mit den an den Niddaplatz angrenzenden Gewerbetreibenden eine Prüfung, inwieweit eine Kostenübernahme durch diese möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen


(Carsten Froß)
Fraktionsvorsitzender
Ortsbeirat Kernstadt

+ CDU, GROßE, FW, OD Brasel

✓ Meiner

- ✓

alle angenommen.

1.) Antrag der CDU-Fraktion:

+ einstimmig

Neue Beleuchtung Weihnachtsbaum

Der Magistrat wird gebeten, für den jährlich auf dem Dorfplatz aufgestellten Weihnachtsbaum eine moderne, ansprechende und energiesparende Beleuchtung rechtzeitig zu Weihnachten 2017 zu beschaffen. Dazu bitten wir, entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen.

Begründung

Die aktuell verwendete Weihnachtsbaumbeleuchtung entspricht nicht mehr modernen Anforderungen an Optik und Energetik. Betriebskosteneinsparungen durch moderne Leuchtmittel sind möglich.

2.) Antrag der CDU-Fraktion

+ CDU

Beleuchtung des Fußwegs am Erlenbach

- SPD, GRÜNE

Der Magistrat wird gebeten, auf dem Teilstück des Fußweges am Erlenbach zwischen der Mühlstraße und Am Mühlengrund (Friedhof) in Höhe des "Überlaufbeckens" ,mindestens eine eitere Straßenlaterne anzubringen. Sollten die Mittel nicht aus den laufenden Unterhaltungskosten zu finanzieren sein, bitten wir um Einstellung der Mittel in den Haushalt 2017/18.

Begründung

Auf diesem Teilstück des Fußweges am Erlenbach läuft man plötzlich im Dunkeln. Das verringert das Sicherheitsgefühl und birgt Gefahrenquellen.

3.) Antrag der CDU-Fraktion

+ einstimmig

Weitere Umgestaltung des Parkplatzes Homburger Straße

Der Magistrat wird gebeten für den zweiten Teil der Umgestaltung des Parkplatzes in der Homburger Straße wie bereits im vergangenen Jahr die Mittel in Höhe von ca. 5.000€ in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Der erste Teil der Umgestaltung ist sehr gut gelungen und der Ortsbeirat würde die restlichen Pflanzbeete gerne ebenso gestalten. Er kümmert sich entsprechend wieder um die Helfer und die Umsetzung.

4.) Antrag der CDU-Fraktion

+ einstimmig

Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige

Der Magistrat wird gebeten Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 € für die Anschaffung einer sog. Mobilen Messtafel einzustellen, welche im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden kann. Die Tafel soll nicht nur anzeigen, wie schnell das gemessene Kfz gerade fährt, sondern auch speichern, wie schnell die gemessenen Kfz gefahren sind, wie viele Kfz erfasst und wie oft die Tempo-Obergrenze überschritten wurde.

Begründung:

Eine mobile Geschwindigkeitsanzeige visualisiert Geschwindigkeitsüberschreitungen und macht sie dem Autofahrer sofort deutlich. Eine mobile Anlage könnte im gesamten Stadtgebiet an ständig wechselnden Orten eingesetzt werden, so dass auch längerfristig kein Gewöhnungseffekt eintritt. Darüber hinaus wäre die Tafel genauso einsetzbar, wie unser städtischer Messanhänger. Wir versprechen uns davon ein besseres Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzungen.

CDU Fraktion c/o K.P.Schäfer · Schäfergasse 5 · D-61118 Bad Vilbel

Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Sitzungsbüro
Frau Keles
Am Sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel

CDU Fraktion im Ortsbeirat Bad Vilbel - Gronau

Sprecher: Dr. Andreas Schönborn
Web: www.cdu-badvilbel.de/gronau

**FDP Fraktion im Ortsbeirat
Bad Vilbel Gronau**
Oliver Dauterich

1. Februar 2017

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]

[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]
CDU-FDP 2017-04

Telefon
06101/9826969

E-Mail
andreas.schoenborn@gmx.net

Antrag der CDU + FDP Fraktion zur nächsten Ortsbeiratssitzung

Sehr geehrte Frau Keles,

im Namen der CDU- u. der FDP-Fraktion stelle ich folgenden Antrag zur Haushaltsberatung im Ortsbeirat Gronau am 1. Februar 2017.

Antrag

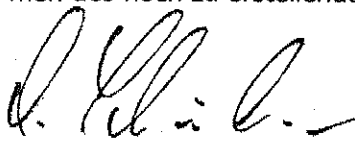
Der Magistrat wird gebeten, die Ausarbeitung des für das Stadtgebiet Bad Vilbel zu entwickelnde, themenorientierte Spielplatzkonzept im Sinne des Koalitionsvertrages mit dem Pilotprojekt „Abenteuerspielplatz“ in Gronau, Dorfelder Weg, zu beginnen. Das Pilotkonzept soll vor der Sommerpause 2017 fertiggestellt sein. Hierzu sollen entweder aus den bereits geplanten Mitteln für Spielplätze Beträge reserviert werden oder bei Bedarf erhöht werden. Alternativ ist die Verwendung von noch bestehenden Resthaushaltsmitteln des Gartenamtes zu prüfen.

Begründung

Die aktuelle Gestaltung der meisten Spielplätze in Bad Vilbel folgt einem generalistischen Ansatz, d.h. für alle Altersgruppen soll etwas dabei sein. Dieser löbliche Ansatz führt allerdings i.d.R. aus Platzgründen dazu, dass die Spielplätze für keine Altersgruppe richtig attraktiv sind. Ausnahmen hiervon sind der Römerspielplatz und der Spielplatz am Ritterweiher. Ein übergreifendes Spielplatzkonzept könnte entsprechende Themen- und Altersschwerpunkte setzen und damit zu einer höheren Vielseitigkeit und Attraktivität beitragen.

Diesbezüglich ist der o.g. Gronauer Spielplatz ein Paradebeispiel. Trotz hervorragender Lage und Größe ist bei diesem Spielplatz kein Konzept (mehr) erkennbar. U. a. steht für Babys ein Sandkasten zur Verfügung, für Kleinkinder eine Mini-Rutsche und ein Wippschwein, für Kinder ab 5 Jahren ein Wikingerschiff aus Holz sowie für alle Altersgruppen eine Wasserspielanlage. Das Holzkamel ist leider ersatzlos abgebaut worden.

Da hier ohnehin eine Überarbeitung dringend erforderlich ist, drängt sich ein Pilot-Projekt im Rahmen des noch zu erstellenden Gesamt-Spielplatz-Konzeptes geradezu auf.



Dr. Andreas Schönborn
Fraktionssprecher

gez. Oliver Dauterich
FDP Gronau



+ einstimmig



CDU Fraktion c/o K.P.Schäfer · Schäfergasse 5 · D-61118 Bad Vilbel

Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Sitzungsbüro
Frau Keles
Am sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel

**CDU Fraktion im Ortsbeirat
Bad Vilbel - Gronau**

Sprecher: Dr. Andreas Schönborn
Web: www.cdu-badvilbel.de/gronau

**FDP Fraktion im Ortsbeirat
Bad Vilbel Gronau**
Oliver Dauterich

1. Februar 2017

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]

[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]
CDU-FDP 2017-01

Telefon
06101/9826969

E-Mail
andreas.schoenborn@gmx.net

Antrag der CDU + FDP Fraktion zur nächsten Ortsbeiratssitzung

Sehr geehrte Frau Keles,

im Namen der CDU- u. der FDP-Fraktion stelle ich folgenden Antrag zur Haushaltsberatung im Ortsbeirat Gronau am 1. Februar 2017.

Antrag

Der Magistrat wird gebeten, für den jährlich auf dem Brunnenplatz aufgestellten Weihnachtsbaum eine moderne, ansprechende und energiesparende Beleuchtung rechtzeitig zu Weihnachten 2017 zu beschaffen. Dazu bitten wir, entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen.

Begründung

Die aktuell verwendete Weihnachtsbaumbeleuchtung entspricht nicht mehr modernen Anforderungen an Optik und Energetik. Betriebskosteneinsparungen durch moderne Leuchtmittel sind möglich.

Dr. Andreas Schönborn
Fraktionssprecher

gez. Oliver Dauterich
FDP Gronau



+ CDU, SPD
+ GRÖNE



CDU Fraktion c/o K.P. Schäfer · Schäfergasse 5 · D-61118 Bad Vilbel

Magistrat der Stadt Bad Vilbel
Sitzungsbüro
Frau Keles
Am Sonnenplatz 1

61118 Bad Vilbel

**CDU Fraktion im Ortsbeirat
Bad Vilbel - Gronau**

Sprecher: Dr. Andreas Schönborn
Web: www.cdu-badvilbel.de/gronau

**FDP Fraktion im Ortsbeirat
Bad Vilbel Gronau**
Oliver Dauterich

1. Februar 2017

[Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom]

[Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom]
CDU-FDP 2017-03

Telefon
06101/9826969

E-Mail
andreas.schoenborn@gmx.net

Antrag der CDU + FDP Fraktion zur nächsten Ortsbeiratssitzung

Sehr geehrte Frau Keles,

im Namen der CDU- u. der FDP-Fraktion stelle ich folgenden Antrag zur Haushaltsberatung im Ortsbeirat Gronau am 1. Februar 2017.

Antrag

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche verbliebenen Restmittel aus dem Haushalt 2016 für die Erneuerung der Friedhofsumzäunung zw. Ecke Riedmühlenweg/Taunusring verwendet werden können. Dazu bitten wir, die entsprechenden Haushaltsmittel zu reservieren.

Begründung

Die ursprüngliche Umzäunung mit einem Maschendrahtzaun wurde bereits entlang des Riedmühlenwegs durch einen schmiedeeisernen Zaun ersetzt. Diese Maßnahme soll nun fortgesetzt werden. Das Friedhofstor Taunusring wurde bereits ersetzt. Soweit bekannt, wurden bereits bei allen städtischen Friedhöfen die maroden Maschendrahtzäune ersetzt, so dass eine Mittelverwendung für Gronau folgerichtig wäre. Der Ersatz war außerdem im Zusammenhang mit der Neubepflanzung bereits besprochen.

Dr. Andreas Schönborn
Fraktionssprecher

gez. Oliver Dauterich
FDP Gronau

+ einstimmig

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Jens Matthias

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION BAD VILBEL
30.01.2017

Haushaltsantrag Geschwindigkeitsmessanlage Heilsberg

Sehr geehrter Herr Schenk,

die Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Agenda der Ortsbeiratssitzung Heilsberg zu nehmen.

Der Magistrat wird beauftragt in den Haushaltsplan 2017/2018 Mittel in Höhe von 50.000 EUR für eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage für den Heilsberg einzustellen.

Begründung

Im Ortsbeirat Heilsberg wurde mit Stimmen aller Fraktionen einstimmig beschlossen, dass zur Verkehrsüberwachung auf dem Heilsberg eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage mit zwei Standorten beschafft und installiert wird. Durch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen sollen Kfz-Fahrer auf dem Heilsberg an die allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung erinnert werden bzw. bei Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung, die dafür vorgesehene Strafe bezahlen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Matthias

geändert..
statt 50.000 € → 2.500
keine Messanlage nur
Geschwindigkeit anzeige